

# Damit Kinder sicher sind

Das Schutzkonzept für St. Christophorus

# Weihnachten trotz Virus

Planung für unsere Gottesdienste

# Kreativ und mutig!

Kultur in der Pandemie



# Alle Jahre wieder

Essener Adventskalender 2020  
Für die Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern



Herausgeber: Bistum Essen, Dezernat Pastoral

Gerade in der Adventszeit spüren wir, wie wichtig Traditionen sind – in der Familie, aber auch rund um den Globus! Traditionen, Bräuche und Rituale sind so etwas wie gesammelte Vorfriede auf das Fest. Und sie zeigen uns, dass wir mit den Christen auf der ganzen Welt verbunden sind, die alle gemeinsam die Geburt Jesu feiern – alle Jahre wieder. Und deshalb ist das auch das Thema des Essener Adventskalenders in 2020.

Der Essener Adventskalender richtet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Doch auch Eltern und LehrerInnen, Großeltern und ErzieherInnen werden hier zahlreiche Anregungen für die Zeit vom ersten Advent bis zum Dreikönigstag finden.

## In dieser Ausgabe

- \* Weihnachten in aller Welt – wie Menschen hier und anderswo feiern
- \* Mit kleinen Sachen große Freude machen – Schenken muss nicht teuer sein
- \* „Woher kommt das?“ – Weihnachtsbräuche, kurz erklärt
- \* Geschichten, Lieder, Rätsel
- \* Back- und Bastelideen und vieles mehr

## Und noch mehr!

Ab Oktober gibt es im Internet weiteres Material zum Kalender: Ausmal- und Bastelvorlagen, Rezepte und Texte. Für zu Hause, aber auch als Idee für den Unterricht!

## Bestelladressen:

# BONIFATIUS

DRUCKEREI | **HANDEL** | MEDIENGESTALTUNG | VERLAG

| Liboristr. 1 | 33098 Paderborn | 05251153-142 | paderborn@bonifatius.de |  
| Propsteihof 6 | 44137 Dortmund | 0231148046 | dortmund@bonifatius.de |

Der Kalender kostet pro Stück 3,45 €,  
Lieferung ab 15 Ex. portofrei  
(Versand bis 6 Ex. 3,00 € - Versand ab 7 Ex. 4,50€)  
(lt. Postgebühren April 2020)

[www.essener-adventskalender.de](http://www.essener-adventskalender.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Pfarrer Ludger Plümpe (V.i.S.d.P.)  
Pfarrei St. Christophorus,  
Herzogstraße 23, 44651 Herne  
02325 643 3199  
Mail: pluempe@st-christophorus-wan.de

### Verlag und Druck

Bonifatius GmbH, Druck Buch Verlag  
Karl-Schurz-Str.26  
33100 Paderborn  
www.bonifatius.de

### Geschäftsführer

Rolf Pitsch, Tobias Siepelmeier

### Redaktion

Klaus Georg Niedermaier  
Pfarrer Ludger Plümpe, Christina Beckmann,  
Heinz Otlips

### Layout

Bettina Vogt

### Anzeigen

Astrid Rohde (verantwortlich)  
05251 153-222  
anzeigen@bonifatius.de

### Anzeigenverkauf

Engelbert Schilling  
Tel.: 0177 333 2868  
Mail: engelbert.schilling@web.de

Ein Kooperationsprojekt von

**St. Christophorus Wanne-Eickel** und **Der Dom**,  
Kirchenzeitung des Erzbistums Paderborn



**BONIFATIUS**

DRUCKEREI | HANDEL | MEDIENGESTALTUNG | VERLAG

Titelfoto: H. Otlips



## Liebe Leserinnen und Leser,

die neue Ausgabe von „Im WANdel“ ist schon die zweite, die während der Corona-Pandemie entstanden ist. Trotzdem ist es eine Ausgabe, die Mut macht. Denn sie handelt vom Handeln. Von Menschen in St. Christophorus und in Wanne-Eickel, die anpacken und auch aus dieser Situation das Beste machen: Sie erzählt von Konzerten, die nicht nur trotz Corona stattfinden, sondern bei denen auch noch Geld für Bedürftige gesammelt wird. Von Kunstausstellungen und Events, die auch mit Maske begeistern.

Zwei Themen handeln aber auch von Weichen, die schon jetzt für die Zukunft nach Corona gestellt werden. In unserem Dekanat haben wir ein Konzept verabschiedet, mit dem wir den Schutz von Minderjährigen in unseren Einrichtungen nachhaltig sicherstellen können. Ein wichtiger Schritt, den wir zusammen mit dem ganzen Bistum gehen. Wie weitreichend die Maßnahmen sind, lesen Sie gleich auf den nächsten Seiten. Und wir haben mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt über die Stadtentwicklung in Wanne-Eickel gesprochen. Auch hier handeln viele Akteure gemeinsam für die Zukunft.

Unser Handeln in St. Christophorus war vor allem von den Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit geprägt: Wir dürfen feiern, dass Gott Mensch wird. Wie und wo, das erfahren Sie in der großen Gottesdienst-Übersicht am Ende des Heftes und wir hoffen, dass die Planung so bleiben kann!

Damit Sie auf jeden Fall einen Platz in den Gottesdiensten bekommen, melden Sie sich bitte an:

TELEFON-HOTLINE: 02325 | 3773677, Montag–Freitag 9:00–12:00 Uhr,  
Montag–Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

Bitte haben Sie Geduld!

Oder: [www.st-christophorus-wan.de](http://www.st-christophorus-wan.de)

Auch im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen gesegnete Feiertage und viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst, Ihr Pfarrer Ludger Plümpe

Die nächste Ausgabe von im WANdel  
erscheint im Mai 2021.

# EXPERTEN



Gesundheit im Doppelpack!



**Unser kostenloser Service für Sie:**  
Wir holen Ihr Rezept ab und liefern  
Ihre Medikamente frei Haus.



**PARACELSUS-APOTHEKE**

Gerichtsstraße 8 · 44649 Herne  
Tel. 02325/71727 · Fax 55250  
[www.paracelsus-apotheke-wanne.de](http://www.paracelsus-apotheke-wanne.de)



**RUHR-APOTHEKE**

Hauptstraße 225 · 44649 Herne  
Tel. 02325/73138 · Fax 55250  
[www.ruhr-apotheke-wanne.de](http://www.ruhr-apotheke-wanne.de)



im **WANdel**  
Anzeigenmarketing

**Kontakt:**  
Engelbert Schilling  
[engelbert-schilling@web.de](mailto:engelbert-schilling@web.de)  
0177 3332868

**SIE SUCHEN NEUE KUNDEN?**



## Dr. Boeddinghaus

Zahnarztpraxis am Eickeler Park  
Zahnarzt und Oralchirurg



von 8:00-20:00 Uhr  
für Sie da!

Telefon  
02325 31136

[dr-boeddinghaus.de](http://dr-boeddinghaus.de)

 [dr\\_boeddinghaus](https://www.instagram.com/dr_boeddinghaus)

# INhalt 02 | 2020

**06 | Kinder sollen sicher sein!**  
Neues Konzept schützt vor Missbrauch.

**10 | Feuer & Flamme**  
Kunst, Musik und Tanz in St. Marien

**12 | Literatur trifft Pop**  
Erzählkonzerte begeistern

**14 | KircheNeu feiert Geburtstag**  
Ein Rückblick in Bildern

**16 | Kunst mal zwei**  
Eine Ausstellung in Wartesaal und Hallenbad

**18 | Kultur hat keine Pause**  
Wie Events in der Pandemie gelingen.

**20 | C+M+B**  
Die Sternsinger kommen

**22 | Gemeinsam für Wanne-Süd**  
So wird der Stadtteil I(i)ebenswerter

**26 | Die Weihnachtsgottesdienste**  
Wie wir sicher feiern



06



14



24



20



16



## Mit Haltung für Kinder

Es gibt wahrscheinlich nichts, was die katholische Kirche in Deutschland so erschüttert hat, wie die vielen Fälle von Kindesmissbrauch, die seit 2010 ans Licht der Öffentlichkeit kamen. Harte und berechtigte Kritik waren die Folge, ebenso wie Wut und Entsetzen über die begangenen Verbrechen – außerhalb wie innerhalb der Kirche. Doch es geschah noch mehr: Angetrieben von dem Bewusstsein, dass sich so etwas nie wieder ereignen darf und die Kirche zu einem geschützten Raum für ihre Schutzbefohlenen werden muss, entstanden Konzepte, die den Kinderschutz so konsequent in den Mittelpunkt stellen, dass vieles komplett neu gedacht werden muss. Ein solches Institutionelles Schutzkonzept wurde jetzt für St. Christophorus verabschiedet.

### **Dem Bösen keinen Boden bieten**

Ein Klima aus Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen, fehlender Respekt und Wertschätzung, eine Kultur des Wegschauens und des Weghörens können Missbrauchsdelikte begünstigen. Dem soll eine Kultur aus Wertschätzung, Respekt und Achtung vor der Würde der Kinder entgegengesetzt werden.

Nur wer die Frage „Möchtest du, dass Kinder und Jugendliche bei uns eine gute Heimat finden?“ mit einem klaren „JA!“ beantworten kann und respektvoll mit Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen umgeht, kann Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen.

Dabei ist auch eine Sensibilität für verbale und nonverbale Signale der jungen Menschen wichtig. Schon dort, wo Abhängigkeiten entstehen, wo es zu Diskriminierung und Mobbing kommt, ist entschiedenes Auftreten gefragt. So kann ein Klima, das die Voraussetzung für weitaus schlimmere Taten ist, gar nicht erst entstehen.

Und es sind nicht einzelne „Beauftragte“, die mit Spezialwissen und -befugnissen über die Einhaltung von Regeln wachen. Vom Hausmeister über die Organistin und das Küster-Ehepaar bis hin zum Leitungsteam einer Freizeit – wer mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, wird für dieses Thema sensibilisiert. Wie umfangreich diese Maßnahmen sind, dafür gibt es freilich Abstufungen. Aber das Anliegen ist immer und überall präsent. „Man kann Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde nicht mehr ohne Missbrauchsprävention denken“ sagt Rebecca Goeke, Dekanatsreferentin für Jugend und Familie, die die Entwicklung des Institutionellen Schutzkonzeptes begleitet hat.

### **Prävention von Anfang an**

Ein Thema, das so großen Stellenwert hat, kommt gerade bei neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch gleich zu Beginn zur Sprache. Haben sich die Verantwortlichen einer Gemeinde und die potentiellen Mitarbeiter kennen gelernt und kann man sich die Übernahme eines Ehrenamtes auf beiden Seiten vorstellen, findet ein sogenanntes „Kontraktgespräch“ statt. Dabei werden die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit



geklärt und auch das Thema Missbrauchsprävention wird zur Sprache gebracht. Schon von Anfang an wird deutlich, dass sexualisierte Gewalt kein Tabuthema ist und Wertschätzung und Respekt zu den Grundvoraussetzungen gehören. Oder anders ausgedrückt: Wer als neuer Mitarbeiter die Schlüssel für den Jugendraum bekommt, hat mit den Verantwortlichen aus der Gemeinde auch schon über die Prävention von Missbrauch gesprochen.

**„Beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Menschen, achte und stärke ich ihre Rechte und Würde sowie ihren Anspruch auf seelische und körperliche Unversehrtheit.“**

(Aus dem Verhaltenskodex für Mitarbeiter)

Auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich schon lange ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren, sind solche Gespräche verpflichtend. Auch wer über viele Jahre aktiv war, muss Präventionsschulungen besuchen, den Verhaltenskodex unterzeichnen und gegebenenfalls das Führungszeugnis vorlegen.

### **Ein Führungszeugnis reicht nicht aus**

Um die Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu beurteilen, wird dabei nicht alleine das Erweiterte Führungszeugnis herangezogen. Das Führungszeugnis spielt zwar eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Vergangenheit der Bewerberinnen und Bewerber auszuleuchten und es ist in vielen Fällen gesetzlich vorgeschrieben. Konkrete Wertvorstellungen und Einstellungen zeigen sich jedoch besser, wenn man gezielt nach Verhaltensweisen in bestimmten Situationen fragt. Prävention von Missbrauch ist keine Formalie, die man mit der Vorlage eines Führungszeugnisses „abhaken“ kann.

Doch wie wird Prävention denn nun im Alltag konkret gelebt? Dies wird in einem besonderen Verhaltenskodex geregelt. In ihm verpflichten sich alle, die mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen arbeiten, nicht nur einen wertschätzenden Umgang zu pflegen und selbstverständlich jede Form von Gewalt zu unterlassen. Sie erklären auch, dort aktiv zu werden, wo sie ein Fehlverhalten anderer bemerken. Auch für Verschweigen und Vertuschen soll kein Raum sein.

### **Hinsehen lernen: Die Präventionsschulung**

Klar ist: Wer andere vor Grenzverletzungen, übergriffigem Verhalten oder gar vor sexueller Gewalt schützen will, braucht das richtige Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Gerade Ehrenamtliche sind besonders nahe dran an Kindern und Jugendlichen und haben die Chance, Anzeichen von Missbrauch zu entdecken. Doch woher wissen sie, worauf sie achten sollen?





## INSTITUTIONELLES SCHUTZKONZEPT:

Die Präventionsordnung des Erzbistums Paderborn verpflichtet alle Institutionen, Schutzkonzepte zu erstellen um Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen zu verhindern. Zu diesen Institutionen gehören beispielsweise Kindergärten und Jugendhilfe-Einrichtungen der Kirche, aber auch Pfarreien wie St. Christophorus Wanne-Eickel.

Solche und ähnliche Fragen haben in speziellen Präventions-schulungen ihren Platz. Selbstverständlich werden hier rechtliche und psychologische Grundlagen besprochen oder das Verhalten bei einem Missbrauchsverdacht durchgespielt. Sie sollen jedoch keine „Hobby-Detektive“ ausbilden, wir Präventionsfachkraft Heinz Otlips klarstellt. Vielmehr geht es auch hier wieder darum, wie wertschätzender Umgang mit Kindern und Jugendlichen aussieht, welches Verhalten Grenzen verletzt – und dass es dazu nicht einmal böse Absicht braucht: So kann die Mutter eines Messdieners, die einem anderen Messdiener ohne zu fragen mit ein paar schnellen Handgriffen das Gewand richtig anzieht, einfach nur helfen wollen. Trotzdem verletzt sie in diesem Moment Grenzen, weil sie das Kind gegen seinen Willen berührt. Die Frage: „Darf ich Dir helfen, Dein Gewand anzuziehen?“ hätte hier die Grenzen des Kindes gewahrt. So werden Gespür und Achtsamkeit für kritische Situationen gefördert.

Aber nicht jeder, der ein Ehrenamt bekleidet oder einfach nur in der Gemeinde mithilft, hat einen so nahen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen. Muss deshalb jeder umfangreich geschult werden und zusätzlich noch sein Führungszeugnis vorzeigen? Hier lautet die Antwort: „Nein“. Denn bei der Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes wurden alle Tätigkeiten genau in den Blick genommen. Und je nachdem, wie eng beispielsweise der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen ist, wurden entsprechende Anforderungen festgeschrieben.

- So muss, wer dauerhaft Kinder- und Jugendgruppen leitet, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und eine sechsstündige Schulung absolvieren. Selbst wer nur wenige Tage, z.B. im Rahmen einer Wallfahrt, die Verantwortung für eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen trägt, braucht diese Voraussetzungen. Für seine Hilfskräfte ist dann aber neben dem Führungszeugnis eine Information über einen Flyer ausreichend.
- Auch Eltern, die eine Freizeit als Küchenpersonal begleiten, haben Kontakt zu Kindern z.B. bei der Essensausgabe, beim Aufräumen des Speisesaals oder wenn bei einer kleineren Verletzung ein Pflaster aus dem Verbandskasten ausgegeben werden muss. Auch sie brauchen ein Erweitertes Führungszeugnis und werden in einer dreistündigen Schulung vorbereitet.
- Nur bei Tätigkeiten, bei denen es keinen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen gibt, wie z.B. Verwaltungsaufgaben in einem Kirchenvorstand, sind Führungszeugnis oder Schulung nicht erforderlich.

Übrigens: Alle Hauptamtlichen (Geistliche, Gemeindeferentinnen etc.) sind verpflichtet, an Präventionsschulungen teilzunehmen.

## Sagen, was nicht passt

Wer das Stichwort „Beschwerdemanagement“ hört, denkt oft an Unternehmen oder Behörden. Aber auch im Institutionellen Schutzkonzept spielt es eine wichtige Rolle. Zum einen, weil auch top-motivierte und bestens ausgebildete Ehrenamtliche nicht alles hören und sehen können und deshalb auch auf Hinweise von Kindern und Jugendlichen angewiesen sind. Zum andern, weil von einem Beschwerdemanagement ein unmissverständliches Signal ausgeht: „Du bist uns wichtig.“ „Wir hören auf das, was Du uns sagst.“

Damit ein solches Beschwerdemanagement funktioniert, ist zunächst eine altersgerechte Kommunikation gefragt. Kinder müssen erfahren, welche Rechte sie haben und wie ihre Rechte durch das Institutionelle Schutzkonzept geschützt werden. Aber vor allem eines ist wichtig: Alle Kinder und Jugendlichen müssen wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen wenden können. Das sind zunächst die Gruppenleiter, aber auch die Präventionsfachkraft, die in jedem Institutionellen Schutzkonzept benannt werden muss. Sie ist gleichzeitig auch Ansprechpartner für alle Gemeindemitglieder, wenn es um Fragen der Prävention geht. Neben diesen beiden internen Ansprechpartnern werden immer noch die Adressen aus dem Erzbistum und von unabhängigen Organisationen klar kommuniziert, damit auch Gehör findet, wer sich kirchlichen Stellen nicht offenbaren will. Je nach der Art des Vorfalles, der gemeldet wird, greifen dann wieder unterschiedliche Regelungen, um die Beschwerde weiterzuverfolgen und alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

### Das Fazit:

Mit der Verabschiedung des Konzeptes hat St. Christophorus einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Bis alle Mitarbeitenden geschult und alle Abläufe implementiert sind, werden noch weitere Schritte folgen. Doch dafür, dass sich Kinder und Jugendliche sicher und zuhause fühlen können, dass es Menschen gibt, die voller Respekt auf sie acht geben – für dieses Ziel ist kein Weg zu weit.



## AUSZUG AUS DEM VERHALTENSKODEX FÜR ST. CHRISTOPHORUS

Beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Menschen, achte und stärke ich ihre Rechte und Würde sowie ihren Anspruch auf seelische und körperliche Unversehrtheit.

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der mir anvertrauten Menschen, schätze sie wert und achte respektvoll auf Nähe und Distanz.

Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

Meine Arbeit und mein Handeln sind von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Ehrlichkeit geprägt.

Grenzüberschreitungen in Form von Diskriminierung, sexualisiertem Fehlverhalten, Mobbing, oder ähnlichen Verletzungen der Würde werde ich nicht tolerieren und aktiv unterbinden.

Erlange ich Kenntnis von solch einem Fehlverhalten, bin ich verpflichtet, die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen einzuleiten und zur Aufklärung beizutragen.

Ich nehme an Fortbildungsmaßnahmen zur Prävention teil und informiere mich über Ansprechpartner und Verfahrensweisen in meinem Tätigkeitsbereich.

Mir ist bewusst, dass jegliche Form von sexualisierter Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen disziplinarische, arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen hat.

Text: K.G. Niedermaier | Fotos: Adobe Stock

## Kontaktadresse

Präventionsfachkraft für St. Christophorus

Heinz Otlips  
 praeventionsfachkraft@st-christophorus-wan.de  
 Tel.: 02325/ 97 67 893



**Deutsches Rotes Kreuz**   
 Kreisverband Herne und Wanne-Eickel e.V.

**DRK Kreisverband Herne und Wanne-Eickel e.V.**

Tel. 02325 969-0  
 Harkortstraße 29  
 44652 Herne  
 E-Mail: info@drk-herne.de  
 www.drk-herne.de





## Aus eins wird vier

Was macht man, wenn die lange geplante Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann? Die einen würden die Veranstaltung verschieben, am besten gleich komplett in nächste Jahr. Andere würden sie vielleicht ins Internet streamen. Das Team von Feuer & Flamme ist einen anderen Weg gegangen: Es bot statt einer ausgefallenen Veranstaltung gleich vier Termine an, an denen die Besucherinnen und Besucher Kunst, Licht, Klang, Musik und Poesie in einem beeindruckenden Zusammenspiel erleben konnten. Wir haben vor dem Start von Feuer und Flamme mit zwei der Verantwortlichen gesprochen.

Am Pfingstsonntag 2020 hätten bei Feuer & Flamme in St. Marien wieder Kunst, Licht, Musik und vieles mehr auf dem Programm gestanden. Doch die Corona-Beschränkungen hatten nicht nur den Künstlerinnen und Künstlern, sondern auch den vielen Fans einen Strich durch die Rechnung gemacht. Und sie hatten das Organisationsteam vor eine große Herausforderung gestellt: Einerseits wollte man zu den gebuchten Künstlerinnen und Künstlern stehen und ihnen die zugesagten Auftrittsmöglichkeit bieten. Andererseits ließ sich die für einen Abend konzipierte Veranstaltung nicht einfach auf einen beliebigen Termin verschieben. Deshalb entschied man sich, Feuer & Flamme in diesem Jahr auf vier Veranstaltungen aufzuteilen. Eine Lösung, die nur Gewinner kennt, denn so konnten die Künstlerinnen und Künstler auftreten, aber es konnten auch mehr Besucherinnen und Besucher Feuer & Flamme genießen, ist doch die Teilnehmerzahl coronabedingt beschränkt und eine Anmeldung erforderlich.

An allen Abenden wird die Installation „Die Sonne“ zu sehen sein. Sie wurde 2018 von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov geschaffen, die beide Absolventen der Kunstakademie Münster sind. Wer die Kirche betritt, sieht eine aus Neonröhren gestaltete Sonne und wird von einem Teppich aus Klängen umfungen. Es entsteht eine Stimmung, die zum

Entspannen und Verweilen einlädt. Nach einer Zeit kann dann ein großer Knopf betätigt werden. Die Klänge verstummen und langsam beginnt die Sonne mehr und mehr zu strahlen, bis schließlich alle Röhren leuchten und den Kirchenraum mit ihrem Licht erfüllen. Danach geht die Sonne wieder aus und die Klänge sind zu hören.

Am Eröffnungsabend am 30.10. wird Folkwang-Absolventin Josie Kalies dazu eine zeitgenössische Tanzperformance darbieten, bei der sie sich von der Stimmung inspirieren lässt, die durch die Installation im Raum entsteht.

Am 3.11. wird Sven Piayda mit seinem Projekt „Record of Tides“ die St. Marien Kirche mit elektronischer Musik erfüllen. Clara Kieser begeistert mit dem klassischen „Songwriter-Werkzeug“: einer begeisternden Stimme und mitreißendem Gitarrenspiel.

Poetische Texte und einfallsreiche Arrangements – damit lässt Marie Rauschen Songs entstehen, die sich angenehm vom Üblichen abheben. Sie ist am 5.11. bei „Feuer & Flamme“ zu Gast, zusammen mit Theresa Hahl, die Texte schreibt, in denen man sich verliert und die beim Zuhören die Zeit anhalten. Vielleicht ein Grund, warum sie preisgekrönte Poetry-Slammerin und international aktiv ist.

Was passt für den Schlussakkord von Feuer & Flamme besser als Orgelspiel? Genau das gibt es am 10.11. mit Christoph Hintermüller, der seine Ausbildung unter anderem in Los Angeles absolviert und einen Schwerpunkt in der Anglo-Amerikanischen Orgelmusik hat.

Anmerkung: Dieser Artikel gibt den Stand der Planungen Ende Oktober wieder. Gegebenenfalls kann es durch die Corona-Pandemie zu Änderungen der tatsächlichen Abläufe kommen.



Songwriterin Clara Kieser und Organist Christoph Hintermüller stehen für die große musikalische Vielfalt von Feuer & Flamme.

## A.H.A.K.M

Sie begegnet uns ja fast überall: die AHA-Regel. Abstand, Hygiene und Alltagsmaske sind die Waffen, mit denen wir das Corona-Virus bekämpfen. Doch es gehören noch zwei weitere dazu: Kreativität und Mut. Kreativität, um Formen zu entwickeln, mit denen trotz Corona kulturelles und gesellschaftliches Leben möglich sind, ohne Menschen zu gefährden. Und den Mut, diese Ideen dann auch umzusetzen – auf die Gefahr hin, dass schärfere Bestimmungen erlassen werden müssen, die auch die neuen Ansätze ersticken.

Bei unseren Recherchen haben wir viele Beispiele für Menschen mit Kreativität und Mut gefunden – und jedes Mal wurde der Einsatz belohnt. Bei Feuer & Flamme war das anders: Als unser Heft vorbereitet wurde, steckte das Organisationsteam noch in den Vorbereitungen und die Infektionszahlen stiegen. Doch Feuer & Flamme hat uns so beeindruckt, dass wir Ihnen dieses Beispiel nicht vorenthalten wollten. Jetzt, da Sie die Ausgabe in den Händen halten, sind die Termine schon vorbei – hoffentlich mit den Veranstaltungen. Wir wünschen Ihnen, den Verantwortlichen und vor allem den Künstlerinnen und Künstlern, dass alle Feuer und Flamme so wie geplant erleben konnten. Denn Kreativität und Mut gehören belohnt.

Ihr Redaktionsteam

Text: KG Niedermayer | Fotos: Roger Rohrbach, Christoph Hintermüller, Clara Kieser, Adobe Stock

# SCHMIDTFRANZ

BESTATTUNGEN

Bickernstraße 4 - 44649 Herne-Wanne 02325 - 3728900

[www.bestattungen-schmidtfranz.de](http://www.bestattungen-schmidtfranz.de)

# Klug handeln und unglücklich sein in St. Marien

**Trotz Corona-Pandemie lädt KircheNeu in St. Marien Eickel zu einer besonderen Konzertreihe ein. Möglich machen das die besondere Gestaltung der Kirche und die ungewöhnlichen Ideen der Macherinnen und Macher in Eickel.**

Als „KircheNeu“ vor zwei Jahren an den Start ging, hatte man die Entscheidung gefällt, die Bänke aus der Kirche zu entfernen und statt dessen – im wahrsten Sinn des Wortes – auf eine Bestuhlung zu setzen. So sollten neue Sitzordnungen bei Gottesdiensten möglich werden und der Kirchenraum flexibel an die neuen Formate und Veranstaltungen angepasst werden, die in Zukunft in St. Marien Raum finden sollten.

Eine Entscheidung, die sich in den letzten Monaten als segensreich erwies. Denn so konnten nicht nur die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit ausreichendem Abstand Gottesdienst feiern, auch für Konzerte wurde eine Bestuhlung möglich, die 56 Besucherinnen und Besuchern ein entspanntes Zuhören ohne Angst vor Ansteckung möglich machte.

Die Konzerte selbst bieten dabei nicht nur Musik zum Genießen, sondern auch Literatur zum Nachdenken. Bei den ersten beiden Konzerten standen dabei Texte im Vordergrund, die erklären, wie Menschen denken und handeln. Entnommen wurden sie aus zwei Bestsellern „Die Kunst des klaren Denkens“ von Rolf Dobelli und der „Anleitung zum Unglücklichsein“ von Paul Watzlawick. Texte, die man in Kirchen eher nicht erwarten würde.

Ebenso ungewöhnlich war auch die Musikauswahl: Die Band „Terra Incognita“ spielte Songs von Genesis, Queen oder Robbie Williams.

Eine Kirche, in der Pop auf Literatur trifft – eine ganz besondere Mischung, die jedoch nicht nur die Mitglieder der Gemeinde in ihren Bann zog, sondern auch diejenigen anlockte, die wenig Bezug zur Kirche in Wanne-Eickel haben. Doch auch von ihnen kam viel Lob für den gelungenen Abend, wie Musiker Heinz Otlips berichtete.

Die Spenden, die nach den Konzerten gesammelt wurden, kamen wohltätigen Zwecken zugute. Der Erlös eines Konzertes ging an das Bedürftigenfrühstück, das von Caritas und Vinzenzkonferenz bislang im Gemeindezentrum St. Marien angeboten wurde. Seit dies wegen den Hygienebestimmungen nicht mehr möglich ist, wird das Frühstück in Tüten auf einem Tisch angeboten, die Bedürftigen können sich selbst bedienen und gegebenenfalls auf die nötige Distanz mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen. Der Erlös des anderen Konzertes kam dann der Ungarn-Aktion der Vinzenzkonferenz zugute: Mit ihm wird Schulmaterial für Roma-Kinder beschafft.

Wer Lust hat, sich von Literatur und Musik verzaubern zu lassen, sollte sich den 4. Dezember 2020 vormerken. Dann steht in St. Marien Eickel um 19:30 Uhr alles im Zeichen von Michael Endes Bestseller „Momo“.

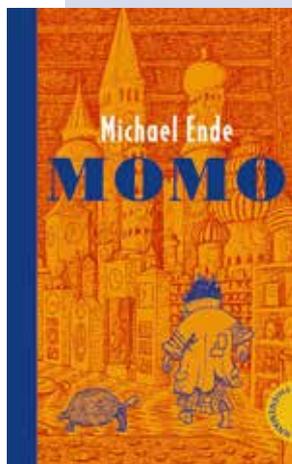
## DIE VINCENZKONFERENZ

Menschen in Not zu helfen – das ist das Ziel der Vinzenzkonferenzen, die es nicht nur in Eickel und St. Barbara Röhlingshausen gibt, sondern die überall auf der Welt mit über einer Million Mitglieder Gutes tun.

Sie gehen zurück auf den französischen Professor Frédéric Ozanam, der zusammen mit Studenten 1833 im Pariser Vorort Billy die erste Vinzenzkonferenz ins Leben rief. Hier setzten sich die Mitglieder der neu gegründeten Gemeinschaft für die Arbeiter ein, die in Armut und erbärmlichen sozialen Verhältnissen lebten. Diese Idee verbreitete sich über ganz Frankreich und kam 1849 auch ins Erzbistum Paderborn.

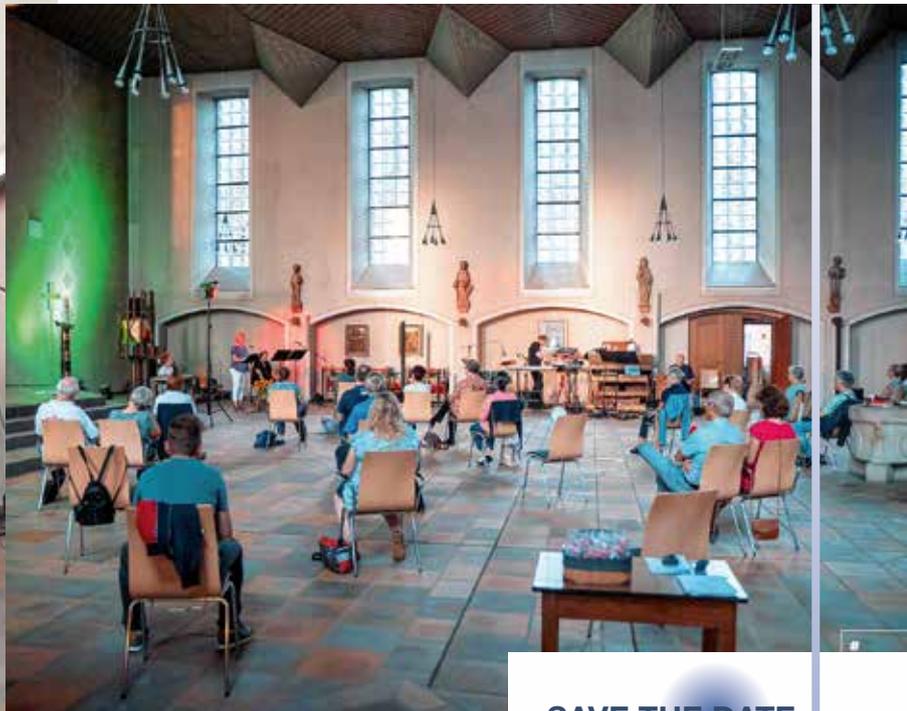
## UNSER BUCH AM 4. DEZEMBER: MOMO

Momo ist ein Buch des Autors Michael Ende, das im Jahr 1974 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde. Der Untertitel beschreibt den Inhalt „Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte.“ Das Buch ist mit weltweit über sieben Millionen verkauften Exemplaren nach der „Unendlichen Geschichte“ das erfolgreichste Werk des Autors. Die grauen Herren versuchen als Agenten der Zeitsparkasse die Menschen zu einem Zeitsparen zu motivieren, mit dem Versprechen, das Guthaben zu verzinsen. Es handelt sich jedoch um einen Betrug. Die Menschen vergessen, im Jetzt zu leben. Das Buch bietet eine gute Grundlage für eine kritische Reflektion mit der Thematik, die auch in der Gegenwart eine hohe Aktualität hat.



Die Lesung umfasst einen Auszug aus mehreren Kapiteln des Buchs. Kombiniert wird die Lesung mit moderner Rock- und Pop-Musik (Pink Floyd, Genesis, Depeche Mode, Nightwish etc.).

**Michael Ende**  
**Momo**  
**304 Seiten**  
**Thienemann Verlag 2014**  
**ISBN: 978-3522202107**  
**9,99 €**



**SAVE THE DATE**

**4. Dezember 2020  
19:30 Uhr  
St. Marien Kirche Eickel**

**Ein Mix aus Lesung und Musik  
mit „Momo“ von Michael Ende**

Text: KG Niedermäier |  
Fotos: Franz-Josef Knecht, KircheNeu



## Fliesenfachgeschäft **Heckeroth**

Fliesen Heckeroth GmbH  
Magdeburger Straße 33 | D-44651 Herne  
Telefon 02325-35143 | Telefax 02325-31929  
Fliesen-Heckeroth@t-online.de

Ausführung sämtlicher  
Fliesen- und Natursteinarbeiten

- Wand- und Bodenbeläge
- Mosaikarbeiten
- Badmodernisierungen
- Bäder „Aus einer Hand“
- Treppenbeläge
- Terrassen und Balkone
- Reparaturen
- Maurer- und Putzarbeiten
- Beratung und Planung
- Fachgerechte Ausführung



1



2



3



4

## Happy Birthday, KircheNeu!

Seit zwei Jahren begeistert KircheNeu. Mit neuen Eindrücken, Gedanken, Erlebnissen und Sichtweisen. Wir zeigen einige von vielen Highlights.

**1** Übergabe der Pastoralvereinbarung: Er gebot ihnen, sich in Gruppen zu lagern – dann gab er ihnen Brot und Fisch – und alle aßen und wurden satt.

**2** „Zeit mit Gott“: Für Eltern mit Kindern Zeit und Raum für groß und klein – Gott zeigt sich in den Elementen.

**3** Gospelkonzert: Musik steigt zum Himmel – mit beiden Beinen auf der Erde strecke ich mich aus.

**4** Erzählkonzert: Bücher erzählen mehr, wenn sie mit Liedern aufgeschlagen werden.



5



6



7



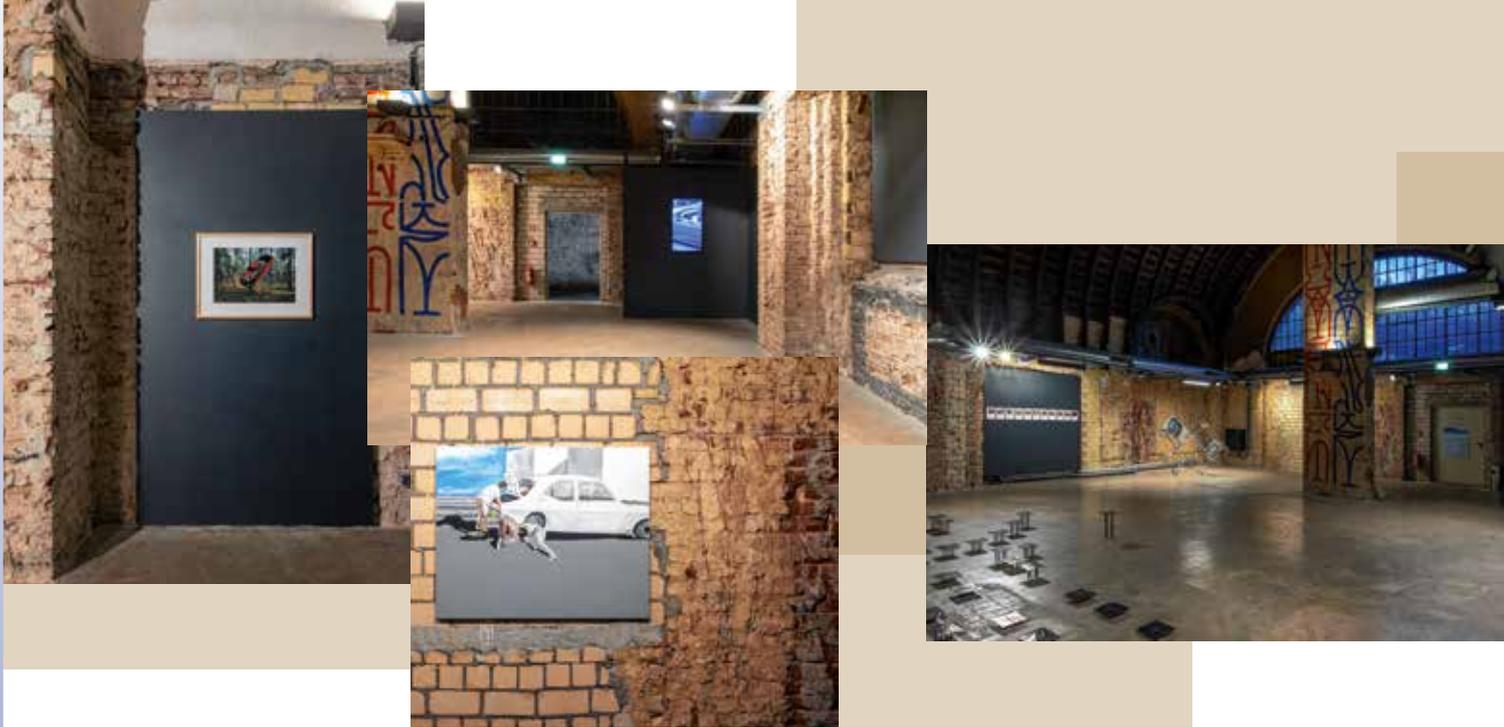
8

**5** Klangschalenmeditation: Ich vertraue mich dem Boden unter mir an, lasse mich tragen vom Klang.

**6** Valentinstag: Nicht jeder Tag ist gleich – dieser Tag hat die je persönliche Liebesnote und berührt das Herz.

**7** Die Spiegelkrippe zu Gast in St. Marien: Hier ist Bethlehem – und je nachdem wie ich in den Spiegel schaue sagt er mir: Du stehst mittendrin.

**8** Posaunenquartett: Ohne Pauken und Trompeten, dafür mit Posaunenklang füllt sich der Raum – nicht nur das Ohr der Menschen nimmt ihn auf.



## Eine Ausstellung – zwei Orte

**Rund 2200 Kilometer Autobahn und 30000 Kilometer Straßen ziehen sich durch NRW – wir sind so mobil wie nie. Mit „We don't pray for love, we just pray for cars“ fand im Alten Wartesaal in Herne und dem Hallenbad eine Ausstellung statt, die unsere Einstellung zur Mobilität und zum Auto als Statussymbol hinterfragt. Wir haben mit Roger Rohrbach, dem Kurator der Ausstellung gesprochen.**

### Wie kam es überhaupt zu der Ausstellung?

Die Ausstellung habe ich gemeinsam mit Maren Ullrich konzipiert und kuratiert. Die Idee hatten wir bei einer gemeinsamen Mittagspause zu der Zeit, als wir noch beide im Kunstmuseum Gelsenkirchen gearbeitet haben. Hier entstand zunächst der Gedanke, auch außerhalb der Institution zusammen zu arbeiten und ein eigenes Ausstellungsprojekt anzugehen – mit allem Drum und Dran. Das Thema ist dann bei späteren Planungstreffen konkret geworden. Maren ist für ihr Masterstudium nach Bochum gekommen (Moderne Kunstgeschichte). Ich bin im Ruhrgebiet aufgewachsen. Mein Studium habe ich in Düsseldorf und Graz absolviert. Das Thema der Mobilität und das Auto als Statussymbol ist unser Blick auf das Ruhrgebiet als besonderes, herausstechendes Merkmal der Metropolregion.

### Wie entstehen die Ideen und woher weiß man, welche Künstler\*innen man dafür anspricht? Müssen die Künstler\*innen schon zum Thema einer Ausstellung gearbeitet haben oder sind das Auftragsarbeiten?

Die Arbeit als Kurator ist sowohl wissenschaftlich als auch kreativ. Ideen können beim Lesen von Essays oder anderen Texten kommen. Aber auch beim Fahren in der Straßenbahn, beim Erkunden einer neuen Stadt oder im Dialog mit Kolleg\*innen sowie Künstler\*innen. Ideen entstehen, ohne dass sie planbar wären. Ich spreche Künstler\*innen an, deren Arbeit ich relevant finde

und schätze. Auf die Positionen werde ich durch den Besuch von anderen Ausstellungen, Einladungen ins Atelier, Ausstellungsrezensionen oder die Rundgänge in der Akademie aufmerksam. Die Qualität der Arbeiten steht für mich im Fokus. So konzipiere ich Ausstellungen mit Studierenden sowie Künstler\*innen die etablierter sind oder mit Künstler\*innen, die bereits länger im Kunstbetrieb arbeiten.

Die Künstler\*innen müssen zu dem Thema noch nicht gearbeitet haben und auch nicht an einer thematisch ähnlichen Ausstellung teilgenommen haben. Auftragsarbeiten sind es in der Regel nicht, wobei manche Ideen zu Werken auch im Dialog mit den Künstler\*innen entstehen. Die Arbeiten von Isabelle Heske kannte ich bereits durch Ausstellungen und den Rundgang an der Akademie. Isabelle arbeitet mit hochwertigen Stoffen und Textilien für ihre Malereien. Bei einem Briefwechsel entstand die Idee auch Stoffe aus Automobilen sowie Ziernähte von Autositzen oder Sicherheitsgurte zu nutzen.

### Welche Rolle spielen Sie dabei als Kurator?

Ich organisiere die Ausstellung und entwickle das Thema der Ausstellung. Außerdem wähle ich die Arbeiten aus. Zudem stehe ich als Mittler zwischen Künstler\*innen und Institution. In der Zusammenarbeit mit Isabelle Heske sind Ideen für die Nutzung von neuem Material entstanden. Ich erstelle Künstler\*innentexte für digitale Formate und Publikationen.

### Warum eine Ausstellung an zwei Orten?

Wir wollten eine Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Metropolregion Ruhr konzipieren. Wichtig war es uns auch über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus zu schauen. Im Interesse standen dabei Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit dem Ruhrgebiet stehen, hier arbeiten, wohnen oder ausgestellt haben und so mit der Region verbunden sind. So zeigen Künstler\*innen aus Münster, Düsseldorf, Bochum, Wuppertal, Mülheim an der Ruhr sowie aus Essen ihre Arbeiten. Uns war es wichtig das Thema von vielen unterschiedlichen Seiten zu beleuchten und eine geraume Anzahl an Positio-



Text: KG. Niedermaier, Roger Rohrbach |  
Fotos: Philipp Valenta

nen zu zeigen. Die Verknüpfung der Orte machte für uns Sinn und gibt der Ausstellung eine weitere Ebene. Der Alte Wartesaal im Herner Bahnhof reflektiert die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und verweist auf deren früheren Stand in der Gesellschaft. Heute hingegen steht der Individualverkehr über der Nutzung öffentlicher Transportmittel, wohingegen aktuell neue Diskurse und Diskussionen zum Ausbau des ÖPNV gesucht werden. Das finden wir interessant.

Das Ladenlokal in der Innenstadt bezieht sich auf die Warenhaftigkeit, die dem Auto inne ist. Auch, wenn es sich „nur“ um einen kleinen Laden und nicht um ein Autohaus handelt.

#### **Wie wurde die Ausstellung und besonders die Ausstellungseröffnung coronakonform gestaltet?**

Es galten die üblichen Hygieneregeln für Veranstaltungen. Masken, Desinfektionsmittelspender und die Kontaktaufnahme. Zudem musste die Zahl der Besucher, die sich zur gleichen Zeit im Raum aufhalten durften, angepasst werden. Die Eröffnung konnte nur im größeren Ausstellungsraum, im Alten Wartesaal, stattfinden. Für den Besuch der Eröffnung haben wir drei Zeitslots eingerichtet. Weitere Veranstaltungen oder eine Finissage haben nicht stattgefunden.

#### **Wie war die Resonanz der Besucher? Haben sich Besucher vielleicht aus Angst vor einer Infektion nicht in die Ausstellung getraut? Oder war es gerade das Gegenteil, waren die Leute froh, dass es wieder Kultur gab?**

Die Resonanz war erstaunlich gut. Gerade in der aktuellen Zeit habe ich mitbekommen, dass viele Ausstellungsräume recht leer sind und die Besucher aktuell eher zurückhaltend sind. Andere Leute, die uns besucht haben, waren wiederum froh, dass es wieder möglich war Ausstellungen zu besuchen.

#### **Ausstellungsräume haben ja gerne hohe weiße Wände, eine spezielle Beleuchtung, eventuell gläserne Decken – die Räume nehmen sich ja eher zurück, um die präsentierten Werke zur Geltung zu bringen. Mir seinen Steinwänden, der gewölbten**

#### **Decke und den frei liegenden Rohren hat der Wartesaal eher einen Industrie-Charme. Wie wirkt sich so ein Charakter eines Raumes auf eine Ausstellung aus?**

Zunächst war es für uns schwer mit den Räumen zu arbeiten und eine gelungene Hängung zu entwickeln. Auch gab es den Gedanken, gegen die Architektur anzugehen und die eingezogenen, dunkelgrauen Wände weiß zu streichen, um den Raum mehr in den Hintergrund treten zu lassen. Durch die Arbeit mit den Exponaten haben wir uns dazu entschieden die Wände grau zu lassen. Ich denke, dass die Verbindung der Architektur mit den Arbeiten interessant ist und weitere Gedanken zulässt. Die ausgestellten Arbeiten können sich im Raum gut behaupten.

#### **Sie haben die Ausstellung auf Facebook und auch auf Instagram begleitet. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Hat das Besucher\*innen motiviert, sich die Ausstellung anzuschauen?**

Ich denke die Arbeit in den Sozialen Medien ist wichtig und ermöglicht uns, die Reichweite und Kenntnis der Ausstellung zu erhöhen. Gerade auch, wenn lokale Zeitungen keine Berichterstattung oder Rezension schreiben, was in Herne anders war, aber nicht absehbar ist. Die digitale Begleitung ermöglicht es uns unsere Zielgruppe anzusprechen und im Gedächtnis zu bleiben.

#### **Planen Sie schon neue Projekte?**

Ja, ich arbeite immer an Ausstellungen und Konzepten. Gerade, wenn mir neue Ideen in den Sinn kommen oder ich spannende Positionen entdecke. Es ist schwierig, die Arbeit als Künstler oder Kurator ruhen zu lassen. Überall gibt es spannende Dinge zu entdecken oder Konzepte, an denen man sich reibt. Man lernt neue Künstler\*innen kennen oder man macht andere Kontakte zu Kolleg\*innen. Auch das Aufspüren neuer Räume kann Anfang einer Planung sein.

Für das kommende Jahr stehen noch keine fixen Daten fest. Neben Ausstellungen arbeite ich aktuell an einer Online-Galerie, was eine neue Erfahrung für mich ist.

# Kunst trifft Corona

Kunst&Kultur auf der einen – die Bedrohung durch das Virus auf der anderen Seite – das sind zwei gegensätzliche Pole. Wie kann es Events geben, wenn man möglichst zuhause bleiben, Abstand zu anderen Menschen halten und die Alltagsmasken tragen soll? Nur konsequent, dass vieles ausfallen muss. Geht das überhaupt noch, Kultur live erleben? Die Antwort für Herne lautet: „Ja!“

## Kultur für die Stadt

„Die Sicherheit von Künstler\*innen, Gästen und natürlich auch unseren Mitarbeiter\*innen hat in jedem Fall Vorrang“ bringt Bärbel König-Bargel vom Kulturamt die Maxime der Stadt auf den Punkt. Konkret heißt das, dass man versucht, die Planungen von Veranstaltungen an die dynamische Lage anzupassen – oder eben auch schweren Herzens abzusagen, wie bei den „Tagen Alter Musik“ oder dem „Strünkeder Adventsmarkt“. Umso beeindruckender, was unter diesen Vorzeichen dennoch möglich ist.

Schon kurz nach den Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr machte sich ein Team daran, ein Programm für den Außenbereich der Flottmann-Hallen zusammenzustellen – und das unter Beachtung aller Auflagen: So wurde die Zahl der Gäste beschränkt, sie wurden namentlich erfasst, zu ihren Plätzen geleitet und noch einmal persönlich eingewiesen. Ungewohnt auch für die Künstler: Bei den Programmen wurde ohne Pause durchgespielt. So konnten die Schlangen an Gastro- und Toilettenbereichen vermieden werden. Eine große Leistung – und ein voller Erfolg. Insgesamt 21 Vorstellungen mit Musik, Tanz, Theater und sogar einem eigenen Familienprogramm warteten auf die Besucher. Auf der Bühne standen dabei hauptsächlich lokale und regionale Künstler\*innen. Genau die, die sonst kaum Auftrittsmöglichkeiten hatten.

Abgesagt werden musste der „Strünkeder Sommer“ mit seinen Großveranstaltungen. Doch hier konnte man schon von den Erfahrungen, die man an den Flottmann-Hallen gemacht hatte, profitieren und mit den Strünkeder Sommerstunden ein neues Format für Musikbegeisterte anbieten. Der Innenhof des Schlosses Strünkede bot dabei die Kulisse für Jazz, Folk, Singer-Songwriter und Coverbands. Ein bunter Mix der verschiedensten Stile für Musikgenuss mit Sicherheit.

Und die Resonanz der Gäste? Durchweg positiv. Nicht nur die Tatsache, dass man überhaupt wieder Kultur erleben konnte – die Besucher\*innen fühlten sich sicher, gut betreut und hielten sich auch hervorragend an die Vorgaben der Veranstalter.

Kultur in der Corona-Pandemie – das bedeutet auch neue Wege zu gehen. Einer davon führt wieder in den alten Wartesaal des Herner Bahnhofs. Hier schafft ein Streaming-Labor die Möglichkeit, Darbietungen übers Netz zu übertragen. Erreichbar ist die Plattform unter [www.wartesaal.tv](http://www.wartesaal.tv). Wer keine Folgen verpassen möchte, kann sich auf facebook unter „alterwartesaal“ mit dem Projekt vernetzen.

Ob live oder Internet – eines zeigen alle Events gleichermaßen: Dort wo man sich mit Kreativität und Engagement den Herausforderungen der Corona-Pandemie stellt, sind Lösungen möglich. Man muss auf Liebgewonnenes wie den Weihnachtsmarkt und andere Großveranstaltungen oder die Abschlussveranstaltung zu einer Kunstausstellung verzichten. Manches ist ungewohnt, ja vielleicht sogar ein bisschen unbequem. Man kann Kultur noch immer live erleben. Ein wichtiges Signal in dieser Zeit.



## CORONA-KRISE IN DER KULTUR

Die ganze Kultur- und Kreativszene ist von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen. Nicht nur die Künstler haben unter den Absagen von Veranstaltungen zu leiden, auch Beschäftigte in Veranstaltungstechnik, Logistik und in den vielen großen und kleinen Spielstätten – sie alle stehen oft vor den Trümmern ihrer Existenz.

Die Stadt Herne hat auf ihrer Website einen besonderen Bereich eingerichtet, der über Hilfen für Kulturschaffende informiert. Sie finden diese Informationen bei den Informationen zum Coronavirus auf [www.herne.de](http://www.herne.de). Hier findet sich auch eine umfangreiche Linksammlung mit den Hilfsangeboten unterschiedlicher Träger und Organisationen.

Text: KG Niedermeier | Fotos: Bärbel König-Bargel, Per Jäger

**SMART Wärme** 

**„Tausche  
alten  
Kessel  
gegen  
neuen  
Heizpartner!“**

SMART-TEC ist die Dienstleistungsmarke der **stwh** STADTWERKE HERNE [www.smarttec-haustechnik.de](http://www.smarttec-haustechnik.de)

**SMART  
TEC**  
Haustechnik  
einfach gemacht.

# Segen bringen – auch mit Maske!



Sie gehören Jahr für Jahr rund um den Dreikönigstag zum Stadtbild: Gruppen von Kindern, die als Königinnen und Könige verkleidet durch die Straßen ziehen und für Kinder in Not sammeln. Auch in diesem Jahr werden sie sich trotz Corona wieder auf den Weg machen – denn um zu Hause zu bleiben ist die Not der Kinder in anderen Teilen der Welt zu groß.

Der Brauch des Sternsingens reicht übrigens bis ins Mittelalter zurück. 1959 wurde der Brauch vom Kindermissionswerk wieder aufgegriffen. Seit 1961 ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Träger mit dabei. Dabei sind die Sternsinger ökumenisch – evangelische Kinder sind herzlich willkommen. Heute machen sich rund 300.000 Kinder auf, um von Haus zu Haus zu ziehen, dort zu singen, den traditionellen Segen der Sternsinger zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Damit ist die Sternsingeraktion nach eigenen Angaben die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder auf der Welt.

Mit dem gesammelten Geld werden diesmal Kinder in der Ukraine unterstützt, die ohne ihre Eltern aufwachsen müssen. Denn laut Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation arbeiten mehr als 1,5 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer im Ausland – unter anderem in der Pflege, der Landwirtschaft oder der Fleischindustrie.

„Arbeit im Ausland“ bedeutet aber auch, dass rund 2 Millionen Kinder auf ihre Eltern verzichten müssen und mit nur einem Elternteil, bei Großeltern, Verwandten oder gar in Pflegefamilien aufwachsen müssen. Mit oftmals fatalen Folgen, denn sie fühlen sich oft einsam und vernachlässigt, fallen in der Schule zurück und es kann auch zu Drogenmissbrauch oder psychischen Problemen kommen.

Um diesen Kindern zu helfen, betreibt die Caritas Ukraine elf Tageszentren in denen für diese Kinder Hausaufgabenbetreuung, psychologische Hilfe aber auch Seelsorge. Handwerkskurse oder Sportprogramme angeboten werden. Dies alles geschieht in engem Kontakt mit den Erziehungsberechtigten und den Eltern, um den Kindern in ihrer schwierigen Situation den größtmöglichen Halt zu geben.

Neben diesem Projekt können auch noch andere Projekte gefördert werden. Beispielsweise von Gemeinden, die ein Kinderkrankenhaus im Ausland unterstützen. Insgesamt werden so jährlich mehr als 1.400 Projekte unterstützt. Ob ein Projekt gefördert werden kann, entscheidet eine Kommission aus Vertretern des Kindermissionswerks, des BDKJ, anderer Hilfswerke, der Bistümer und der Deutschen Bischofskonferenz. So wird sichergestellt, dass das gesammelte Kindern in Not zugute kommt.

20\*C+M+B+21

Diesen Segen schreiben die Sternsinger mit geweihter Kreide an die Türen der Häuser oder bringen ihn mit einem Aufkleber an. Doch was steckt hinter dieser „Formel“?

Die Zahlen am Anfang und am Ende bezeichnen das Jahr des Besuchs der Sternsinger. Der \* ist ein Zeichen für die Geburt Jesu Christi. Die Buchstaben stehen nicht für „Caspar, Melchior und Balthasar“, der Sage nach die Namen der Heiligen drei Könige. Sie sind vielmehr die Abkürzung für den lateinischen Spruch: „Christus Mansionem Benedicat“, der auf deutsch „Christus, segne dieses Haus“ bedeutet. Die drei Kreuze zwischen den Buchstaben sind ein Zeichen für den Christlichen Segen.

# Kindern halt geben – In der Ukraine und Weltweit

## Aktion Dreikönigssingen 2021

Am Wochenende 09/10. Januar 2021 laufen in der Pfarrei St. Christophorus Wanne-Eickel die Sternsinger nach vorheriger Anmeldung von Haus zu Haus. Da in dieser etwas anderen Zeit auch alle Dinge etwas anders ablaufen, werden in diesem Jahr die Sternsinger nur nach vorheriger Anmeldung zu Ihnen kommen. Des Weiteren müssen die Gruppen die geltenden Hygienestandards wie Maske tragen, Abstand und Singen nur draußen, einhalten. Wir bitten Sie, sich ebenfalls daran zu halten! Aus diesem Grund werden die Sternsinger auch nicht in Einfamilienhäuser und Wohnungen eintreten und in Mehrfamilienhäusern die Flure nur mit Maske betreten.

Die genauen Termine, welche Gemeinde an welchem Tag läuft, entnehmen Sie bitte der Homepage.

Anmelden können Sie sich ab dem ersten Adventswochenende in den jeweiligen Kirchen, über das Online-Anmeldeverfahren für die Gottesdienste, telefonisch über eine Sternsinger-Hotline 02325 | 3773677 oder über die Anmeldekarte rechts. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.



Interessierte Kinder, die auch gerne als Sternsinger mitlaufen möchten, können sich ebenfalls in den jeweiligen Gemeindebüros melden!



### WIR WÜNSCHEN DEN BESUCH DER STERNSINGER



Gemeinde:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefonnummer: (für Rückfragen oder zur Nachverfolgung)

Die Karten bitte in den Briefkasten des jeweiligen Gemeindebüros werfen.

## Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb *Hugo Hellrung & Co. GmbH*

seit 1903

[www.bedachungen-hellrung.de](http://www.bedachungen-hellrung.de)

Holsterhauser Str. 80  
hugo-hellrung@versanet.de  
Tel.: 0 23 25 / 41 5 77





# Gemeinsam geht was

**Wie macht man einen Stadtteil besser, schöner, l(i)ebenswerter?  
Durch Baumaßnahmen? Durch Projekte für die Menschen, die dort leben?  
Das Projekt „Soziale Stadt Wanne-Süd“ verbindet Bauen und Leben.**

## **Räume zum Leben schaffen**

Waren es früher große Industrie- und Gewerbeanlagen, die Wanne-Süd prägten, wird heute für die Menschen gebaut. Baumaßnahmen, die eine graue Fassade wieder freundlich und farbenfroh erstrahlen lassen, können ebenso gefördert werden wie Maßnahmen, die asphaltierte Höfe von Wohnhäusern zu kleinen Wohlfühlöasen machen. Doch es sind nicht nur die Wohnhäuser, die lebenswerter werden sollen. Auch Straßenbaumaßnahmen verfolgen den Zweck, Wanne-Süd attraktiver zu machen – zum Beispiel, indem für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, mehr Platz geschaffen wird oder Änderungen im Mobilitätsverhalten berücksichtigt werden. Dass die Fachleute der Stadtplanung auch Parks und Plätze mit in den Blick nehmen, ist da nur konsequent. So soll eine Fußgängerbrücke über den Dorneburger Mühlenbach den Dorneburger Park und den Eickeler Sportpark verbinden, damit man zu Fuß problemlos von einer Grünfläche zur anderen wechseln kann.

## **Ein kleines Beispiel für das Große Ganze**

Wie sehr Bautätigkeiten und soziale Maßnahmen im Quartier ineinander greifen, zeigt sich an einem wichtigen Detail, das oft gar nicht auffällt oder leicht übersehen wird: den Kinderspielflächen. Sie sind gerade in einem Bereich der Stadt, in dem die Menschen eher in Wohnungen zuhause sind und keine Gärten haben, für Familien mit Kindern extrem wichtig. Das haben die Macher\*innen des integrierten Handlungskonzeptes, in dem 2015 alle Maßnahmen für die Soziale Stadt Wanne-Süd festgelegt wurden, erkannt. Das Angebot

an Spielflächen wurde analysiert und Verbesserungsbedarf festgestellt. Ganz sicher wäre es möglich, Spielplätze am grünen Tisch zu planen und einfach zu bauen – aber nicht in Wanne-Süd. Hier setzt man auf die Beteiligung derer, für die der Spielplatz da sein soll. Zusammen mit dem Management des Projekts Wanne-Süd und der Kinderanwältin Bibi Buntstrumpf konnten die Kinder des Quartiers ihre Wünsche an einen neuen Spielplatz in einem extra auf Kinder ausgerichteten Beteiligungsprozess zum Ausdruck bringen. Selbstverständlich muss erst geprüft werden, ob die Wünsche der Kinder technisch machbar und auch finanzierbar sind. Aber dort, wo es möglich ist, werden die Wünsche der Kinder erfüllt. So wird Teilhabe möglich, schon die Kleinsten lernen, dass man sich einbringen und mitgestalten kann.

Das Ergebnis sind – wie zum Beispiel beim Spielplatz „Am Alten Amt“ – Orte, die dem Quartier neue Lebensqualität schenken. Sowohl den Kindern, die dort spielen und toben können, als auch den Eltern und Großeltern, die eine Möglichkeit haben Zeit mit ihren Kindern oder Enkelkindern zu verbringen und mit andern Eltern in Kontakt kommen können.

## **Nachbarschaften stärken, Netzwerke knüpfen**

Doch nicht alles, was ein Quartier ausmacht, besteht aus Holz, Stahl und Stein. Eine starke Nachbarschaft, Möglichkeiten der Teilhabe und der Zusammenhalt untereinander - all das hat ebenfalls einen Einfluss auf das Leben der Menschen in Wanne-Süd. Dies alles zu stärken ist die Aufgabe der Stabsstelle „Zukunft der Gesellschaft“, die ebenfalls am Projekt beteiligt ist. Doch die Stabsstelle ist hier nicht allein. Ganz gezielt sucht man auch nach Organisationen, Gemeinschaften oder Vereinen, die als Partner für





Text: KG Niedermaier | Fotos: KG Niedermaier, Augusto Ordonez Pixabay, FB Umwelt und Stadtplanung, Stadt Herne

# Stadtentwicklung in Wanne Süd

Projekte in Frage kommen und holt sie als Akteure mit ins Boot. Ein Beispiel dafür ist „Wanne-Süd leuchtet auf“ ein Projekt, das gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt wird. Bei gemeinsamen Spaziergängen auf erleuchteten Wegen und einer gemütlichen Tasse Kaffee im Anschluss können die Bewohner\*innen zum Ausdruck bringen, was sie sich für ihr Quartier wünschen, aber auch, was sie ärgert oder ängstigt. Das wird aufgenommen und gebündelt und setzt wieder einen Impuls für neue Maßnahmen und Aktionen.

Wie das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure aussehen kann, zeigte auch ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen den Anbau von Obst und Gemüse in Hochbeeten nahebrachte und sie so für gesunde Ernährung begeisterte. Gebaut wurden die Hochbeete auf dem Gelände des Jugendzentrums „Der Heisterkamp“. Für Hilfe und Know-how bei Bau und Bepflanzen der Beete sorgten Mitarbeiter des Jugendzentrums und der Vorsitzende des Kleingartenvereins Wanne-Süd. So bringt die „Soziale Stadt Wanne-Süd“ auch unterschiedliche Menschen zusammen und kann so den Zusammenhalt im Quartier entscheidend fördern.

## Mittendrin statt oben drüber

Bei all dem ist die „Soziale Stadt Wanne-Süd“ nichts Unnahbares, das auf Bürofluren zuhause wäre. Ganz im Gegenteil, sie ist mit ihrem Stadtteilbüro in Wanne-Süd zu finden. Hier sind die Stadtteilmanager\*innen Dr. Eva Dannert und Jan Eichenauer und Eliz Ergynerova-Hyuseinova für die Menschen in Wanne-Süd zu erreichen. Eliz Ergynerova-Hyuseinova ist dabei neu im Team: Seit dem 1. Juli 2020 widmet sie sich dem Aufbau von Kommunikationsstrukturen, der Förderung von Bewohnerbeteiligung und der Initiierung von sozialen und interkulturellen Aktivitäten. Wer Fragen oder Wünsche hat, muss also keine langen Wege auf sich nehmen. Dabei geht es oft um Fragen zum Fassaden- und Hofflächenprogramm, oder es kommen Menschen, die sich nach dem Stand von Beteiligungsprojekten erkundigen wollen. Das Stadtteilbüro hat seine Türen seit 2018 geöffnet – eine Zeit, in der viel Vertrauen gewachsen ist. So nehmen viele das Büro auch einfach als erste Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Themen wahr. Hier helfen die Mitarbeitenden dann auch schnell und einfach, indem sie die Kontakte zu den richtigen Stellen bei der Stadt herstellen. Freundlich, unkompliziert und mit offenen Ohren für das, was die Menschen in Wanne-Süd bewegt.

**i** Das Stadtteilbüro Wanne-Süd erreichen Sie coronabedingt unter  
 02325 | 9086577  
 stadtteilmanagement@  
 wanne-sued.de.

**Bestattungshaus**

**KLAUS GRAFE**

**BESTATTER**  
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

**125 Jahre**

**44649 Herne**  
**Hauptstr. 335**  
**Tel. 0 23 25 / 7 03 17**

**Fachgeprüfter Bestatter**

**In der vierten Generation das Haus des Vertrauens. Bei uns finden Sie Rat und Hilfe in Bestattungsangelegenheiten. Überführung von und nach Wanne-Eickel. Bestattungs Vorsorge Beratung (BVB). [www.bestattungen-grafe.de](http://www.bestattungen-grafe.de)**

# Action mit Heino!



**Spaß, Action und Party für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren: Die KJG BaJoMi (die katholische Junge Gemeinde aus St. Barbara, St. Joseph und St. Michael) lädt zur Ferienfreizeit ein.**

Die Freizeit findet vom 12. - 21. 07. 2021 statt. Sie ist offen für alle Nationalitäten, Konfessionen und Geschlechter, lediglich das Alter der Teilnehmenden sollte zwischen 8 und 15 Jahren sein.

## Wo geht es hin?

In das Summercamp Heino, direkt hinter der Grenze in den Niederlanden. Die Fahrt wird mit einem Reisebus durchgeführt. Im Camp bewohnt die Gruppe ein eigenes Haus, geschlafen wird in Zimmern mit 6 – 8 Betten. Selbstver-

ständig werden Belegungswünsche von den Leiterinnen und Leitern so gut wie möglich berücksichtigt.

## Klettern, tanzen, Lamas füttern – jede Menge Möglichkeiten

Auf die Besucherinnen und Besucher warten im Summercamp Heino ein See, auf dem man mit dem Kanu oder einem selbst gebauten Floß unterwegs sein kann. An Land findet man einen Kletterwald und eine Wiese mit Lamas, Rehen und vielen weiteren Tieren, die gefüttert werden können. Abends heißt es „Film ab“ im eigenen Kino oder man trifft sich zur Party in der neu renovierten Disco.

## Lecker von morgens bis abends

Für Frühstück, Mittag- und Abendessen ist im gemeinsamen Speisesaal der Tisch gedeckt. Hier findet auch das sogenannte Food-Festival statt, bei dem man sich sein Essen an verschiedenen Ständen aussuchen kann. Und für alle, die abends noch Hunger haben, gibt es noch einen Stand, der Verpflegung anbietet. Für ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat die KJG BaJoMi noch ein besonderes Ass im Ärmel: Bei Spielen und Aktionen können Punkte gesammelt werden, die man am eigenen „Kiosk“ gegen Süßigkeiten eintauschen kann. Das spart Taschengeld.

Für manche Kinder und Jugendliche sind die Tage im Summercamp Heino vielleicht der erste Urlaub ohne Eltern. Doch keine Angst: Betreuerinnen und Betreuer sind ständig für die Gruppe da und sorgen dafür, dass alles glatt läuft und vor lauter Spaß schon gar kein Heimweh aufkommen kann. Und ein Vortreffen zum Kennenlernen gibt es auch.

Text: KG Niedermaier, Fotos: Pixabay

## FERIENFREIZEIT DER KJG BAJOMI

- 12.07.21 – 21.07.21
- im Summercamp Heino in den Niederlanden
- Kosten: 350€

### Kontakt:

- Instagram: kjgbajomi
- Facebook: KJG BaJoMi Wanne-Eickel
- ferienfreizeit2021@web.de

**Anmeldeschluss ist der 28.2.2021**



# Auf dem Jakobsweg im Ruhrgebiet

Beim Jakobsweg denken die meisten an Spanien und nur wenige ans Ruhrgebiet. Dabei führt der berühmte Pilgerweg durch ganz Europa und auch durchs Ruhrgebiet. Eine Pilgergruppe aus St. Christophorus ist ihm am 26.09.2020 von Witten nach Schwerte gefolgt. Möglich wurde dies durch die Organisation von Bernd Pennekamp; Pastor Rösner lud die Pilgerinnen und Pilger mit seinen geistlichen Impulsen immer wieder zum Nachdenken und zum Gebet ein.

Der Weg führte die Gruppe in Wälder, unter historischen Brücken hindurch und durch wunderschöne Teile Dortmunds, stets begleitet vom Zeichen der Jakobsmuschel. Belohnt wurde der Aufwand unter anderem mit der wundervollen Sicht auf die Skyline Dortmunds mit dem Stadion, dem Fernsehturm, usw. Auf dem Weg spiegelte sich der klassische Charakter des Ruhrgebietes sehr oft wider. Man hatte den Blick auf alte Fördertürme und die Wälder, die durchquert wurden, hatten Krater von Tagebrüchen. An anderen Stellen fand man Aushübe von Bergwerken. Zur Pause kehrte man ein und es gab Mittagessen oder auch nur ein Stückchen Kuchen.

Auf dem Weg gab Pastor Rösner den Impuls, darüber nachzudenken, wie Corona den Glauben verändert hat. Zudem spürte man der Frage nach, ob Corona im Leben der Pilgerinnen und Pilger auch irgendwas vielleicht sogar verbessert hat.

Gemeinsam hatte die Gruppe einen ereignisreichen Tag und wer sich für das Pilgern begeistert, kann sich der Gruppe gerne anschließen, denn weitere Touren sind geplant. Mehr Informationen finden sie auf unserer Homepage.

*Obwohl ich erst 16 Jahre alt bin, konnte ich viele neue Kontakte knüpfen. Wenn einen etwas, wie das Pilgern gemeinsam beschäftigt, ist das Alter auch egal.*

Tristan Thunig, 16



Text: KG-Niedermaier, Tristah Thunig/  
Foto: Bernd Pennekamp



Friedhofsgärtnerei Juli  
Antonstr. 13  
44649 Herne  
Tel.: 02325/791165  
E-Mail: johannes-juli@gmx.de



**Grabpflege**  
**Dauergrabpflege**  
**Grabgestaltung**  
**Gartenpflege**  
**Baum- und Gehölzschnitt**

# Lieder künden die Advents- und Weihnachtszeit

## 29. November 2020 – 10. Januar 2021

Singen - In der Kirche geht es nicht – draußen vor der Kirche schon!  
Die „Corona“-Zeit verbietet uns z. Zt. den Gemeindegesang während unserer Gottesdienste.  
Wir laden Sie zu einer echten Alternative ein:  
Draußen, vor den Kirchen können wir gemeinsam einige Liedern anstimmen.  
Das kann uns den Weg zum Weihnachtsfest erleichtern, da können wir die Freude über die Menschwerdung Gottes herausrufen.

Natürlich geht dies nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit genügend Abstand.  
Sie haben die Auswahl bei den Terminen an den einzelnen Kirchen:

Sonntags	18:00 Uhr	St. Joseph
Montags	18:00 Uhr	Allerheiligste Dreifaltigkeit
Montags	19:00 Uhr	St. Barbara
Montags	19:00 Uhr	St. Marien
Dienstags	18:00 Uhr	Heilige Familie
Dienstags	19:00 Uhr	St. Laurentius
Mittwochs	18:00 Uhr	St. Michael
Mittwochs	19:00 Uhr	St. Marien
Donnerstags	18:00 Uhr	Herz Jesu
Donnerstags	18:00 Uhr	St. Franziskus
Freitags	19:00 Uhr	St. Laurentius
Freitags	19:00 Uhr	St. Marien

Am 24.12. und 31.12.2020 fällt das Singen aus.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Singen an den Kirchen mit organisieren und gestalten.

## Adventliche Andachten

1. Adventssonntag, 29.11., 16:30 Uhr, St. Franziskus
2. Adventssonntag, 6.12., 16:00 Uhr, Herz Jesu Kirche
3. Adventssonntag, 13.12., 16:30 Uhr, St. Franziskus

Atempause im Advent – Zeit für Gebet und Musik  
Mittwoch, 2.12., 18:00 Uhr, St. Barbara  
Mittwoch, 16.12., 18:00 Uhr, St. Barbara

### FRÜHSCHICHT

Donnerstag, 10.12., 6:00 Uhr, Herz Jesu

### RORATE-MESSEN

Samstag, 5.12., 7:00 Uhr	St. Joseph
Samstag, 12.12., 7:00 Uhr	St. Barbara
12.12., 7:00 Uhr	St. Joseph
Samstag, 19.12., 7:00 Uhr	St. Joseph

**WACHT AUF, RUFT UNS DIE STIMME**

Freitag, 11. Dezember 2020, 19 Uhr  
St. Marien, Eickel, Herzogstraße 19

Sonntag, 13. Dezember 2020, 16.30 Uhr  
St. Laurentius, Wanne, Hauptstraße 317

**Festliche Musik  
zur  
Vorweihnachtszeit**

Mitwirkende:  
Männer-Schola, Wanne-Eickel/Gelsenkirchen  
Gesangs-Ensemble, Gelsenkirchen  
Harfe: Martina Fleischer, Bochum  
Orgel: Ernst Steffens, Gelsenkirchen  
Leitung: Bernd Sägebarth-Backwinkel

Karten können bei den Ordnern nach den Gottesdiensten  
zum Preis von 5,- Euro erworben werden!

## Bußgottesdienste im Advent

Sonntag,	13.12.	18:00 Uhr	St. Joseph, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag,	13.12.	18:00 Uhr	Hl. Familie
Dienstag,	15.12.	19:00 Uhr	St. Laurentius, anschl. Beichtgelegenheit
Dienstag,	15.12.	19:00 Uhr	St. Marien
Mittwoch,	16.12.	19:00 Uhr	St. Michael, anschl. Beichtgelegenheit
Donnerstag,	17.12.	19:00 Uhr	Allerh. Dreifaltigk., anschl. Beichtgelegenheit
Freitag,	18.12.	19:00 Uhr	St. Franziskus, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag,	20.12.	17:00 Uhr	St. Barbara, anschl. Beichtgelegenheit

---

## Heilige Messen an den vier Adventssonntagen

### SAMSTAG, 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.

17:00 Uhr, Hl. Familie  
17:00 Uhr, St. Joseph  
18:30 Uhr, St. Barbara  
18:30 Uhr, St. Laurentius

### SONNTAG, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12

9:30 Uhr, Herz Jesu  
9:30 Uhr, St. Franziskus  
10:00 Uhr, Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Barbara  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius



# Heiliger Abend, 24.12., 16:00 Uhr

Zur Einstimmung auf den Heiligen Abend zu Hause sind vor allem die Familien zu kurzen etwa 20-minütigen Wortgottesdiensten eingeladen.  
Um 16:00 Uhr treffen wir uns outdoor – also unter freiem Himmel – an Kirchen und auf Plätzen. Die genauen Orte geben wir noch kurzfristig bekannt.  
Gemeinsam singen wir uns warm, denn das ist draußen möglich; in den Kirchen ist das gemeinsame Singen nicht möglich. Wir hören die Botschaft von der Menschwerdung Gottes, rufen sie in die beginnende Nacht und nehmen die Freude mit nach Hause.



## CHRISTMETTEN, 24.12.

18:00 Uhr Herz Jesu.  
St. Laurentius  
St. Barbara  
St. Franziskus  
St. Michael

22:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
St. Joseph  
St. Marien  
St. Barbara  
Hl. Familie

## 1. WEIHNACHTSFEIERTAG, 25.12.

9:30 Uhr Herz Jesu  
9:30 Uhr St. Franziskus  
10:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Barbara  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius  
17:00 Uhr Weihnachtsfest St. Barbara

## 2. WEIHNACHTSFEIERTAG, 26.12.

9:30 Uhr Herz Jesu  
9:30 Uhr St. Franziskus  
10:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Barbara  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius

## FEST DER HL. FAMILIE SAMSTAG, 26.12.

17:00 Uhr Hl. Familie  
17:00 Uhr St. Joseph  
18:30 Uhr St. Barbara  
18:30 Uhr St. Laurentius



## SONNTAG, 27.12.

9:30 Uhr Herz Jesu  
9:30 Uhr St. Franziskus  
10:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Barbara  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius

## SILVESTER | DONNERSTAG, 31.12.

17:00 Uhr Herz Jesu  
17:00 Uhr St. Joseph  
17:00 Uhr Hl. Familie  
17:30 Uhr St. Laurentius  
18:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
18:00 Uhr St. Barbara  
18:30 Uhr St. Michael

## NEUJAHR | FREITAG, 1.1.2021

11:00 Uhr Herz Jesu  
10:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius  
17:00 Uhr St. Franziskus  
18:30 Uhr St. Barbara

## 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN SAMSTAG, 2.1.

17:00 Uhr Hl. Familie  
17:00 Uhr St. Joseph  
18:30 Uhr St. Barbara  
18:30 Uhr St. Laurentius

## SONNTAG, 3.1.

9:30 Uhr Herz Jesu  
9:30 Uhr St. Franziskus  
10:00 Uhr Allerheiligste Dreifaltigkeit  
10:00 Uhr St. Barbara  
10:00 Uhr St. Joseph  
11:00 Uhr St. Marien  
11:00 Uhr St. Michael  
11:30 Uhr Hl. Familie  
11:30 Uhr St. Laurentius

# Offene Kirchen – für das Persönliche Stille Gebet

Dienstags	16:00 – 17:00 Uhr	Allerheiligste Dreifaltigkeit
	18:00 – 20:00 Uhr	St. Marien
	21:00 – 22:00 Uhr	St. Joseph
Mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr	Allerheiligste Dreifaltigkeit
	15:00 – 17:00 Uhr	St. Joseph
	17:00 – 19:00 Uhr	St. Marien
	21:00 – 22:00 Uhr	St. Joseph
Donnerstags	16:30 – 17:30 Uhr	St. Laurentius
	17:00 – 19:00 Uhr	St. Joseph
	21:00 – 22:00 Uhr	St. Joseph
Freitags	9:30 – 11:00 Uhr	St. Marien
	15:00 – 17:00 Uhr	St. Joseph
	17:00 – 18:00 Uhr	Allerheiligste Dreifaltigkeit
	19:00 – 20:00 Uhr	St. Joseph
Samstags	15:00 – 17:00 Uhr	St. Joseph
Sonntags	16:00 – 17:00 Uhr	St. Marien

## OFFENE KRIPPE

25.12. – 31.12. 15:00 – 17:00 Uhr St. Joseph

## Katholische Kirchen der Pfarrei St. Christophorus Wanne-Eickel

Allerheiligste Dreifaltigkeit	44649 Herne	Helmholtzstr. 5
Heilige Familie	44625 Herne	Rottbruchstr. 11
Herz Jesu	44653 Herne	Gahlenstr. 9
St. Barbara	44651 Herne	Hofstr. 1
St. Franziskus	44625 Herne	Aschebrock 65
St. Joseph	44651 Herne	Hauptstr. 142
St. Laurentius	44649 Herne	Hauptstr. 319
St. Marien	44651 Herne	Herzogstr. 19
St. Michael	44649 Herne	Bickernstr. 23

Wir laden Sie herzlich zur Mitfeier der Gottesdienste ein.  
Damit Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen,  
melden Sie sich bitte an:

**TELEFON-HOTLINE: 02325 | 3773677**

**Montag–Freitag 9:00–12:00 Uhr**

**Montag–Donnerstag 14:00–16:00 Uhr**

**Bitte haben Sie Geduld!**

Oder: [www.st-christophorus-wan.de](http://www.st-christophorus-wan.de)



# Gewinnspiel

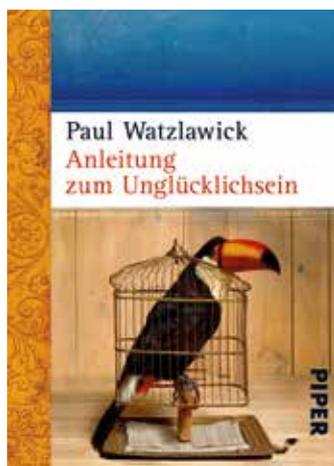
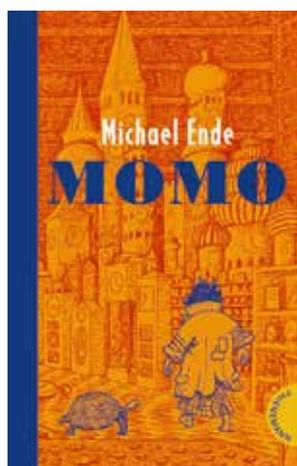
Heute suchen wir den Namen einer Person. Kinder verkleiden sich gerne und schlüpfen in seine Rolle.

1. „We don't pray for love, we just pray for“ – der erste Buchstabe des fehlenden Wortes ist der erste Buchstabe des Lösungswortes
2. Wie heißt die Veranstaltung, die statt an einem Abend gleich an vier Abenden stattfindet? Der dritte Buchstabe des zweiten Wortes ist unsere Nummer 2.
3. Welche Kirche, die zu St. Christophorus gehört, steht in Wanne-Süd? Der dritte Buchstabe des Namens (ohne das „St.“) steht auch beim Lösungswort an 3. Stelle.
4. Dieser Mann hat eine „Anleitung zum Unglücklichsein“ verfasst. Nehmen Sie den ersten Buchstaben seines Vornamens und schon haben Sie die Nr. 4 des Lösungswortes gefunden.
5. Auf welchem Weg kann man auch durch das Ruhrgebiet pilgern? Der zweite Buchstabe ist der vorletzte des Lösungswortes.
6. Welcher Kodex ist für alle verbindlich, die in St. Christophorus mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Buchstabe Nr. 3 notieren und sie haben das Lösungswort gefunden.

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum 16. Dezember an [gewinnspiel@st-christophorus-wan.de](mailto:gewinnspiel@st-christophorus-wan.de)

Viel Spaß!

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



**Pralinen**  
meiner Stadt



**Alte Drogerie Meinken**  
Destillerie Flecker & Callen



## Preise zum Preisausschreiben

- 1 Gutschein 20,- € Pralinen meiner Stadt
- 1 Gutschein 20,- € Alte Drogerie Meinken
- 1 Gutschein 20,- € Pottmühle

- 1 Exemplar Michael Ende, Momo
- 1 Exemplar Paul Watzlawick, Anleitung zum Unglücklichsein

**SPENDE VERSCHENKEN!**



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

[www.misereor.de/geschenke](http://www.misereor.de/geschenke)

Friedhofsgärtnerei  
**Steingroever**

- Meisterbetrieb
- Dauergrabpflege
- Grabpflege
- Gartenpflege
- Neuanlagen



Jasminweg 1  
44652 Herne

[steingroever@neue-dateien.de](mailto:steingroever@neue-dateien.de)  
[www.steingroever.net](http://www.steingroever.net)



BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG

**Wendland**

BestattungsKultur

*2x in Herne*



Ihre Hilfe im Trauerfall  
Sarg- & Urnenausstellung  
Treuhandabsicherung  
Individuelle Vorsorge  
Barrierefreie Zugänge

**24** ↻

Im Trauerfall  
für Sie erreichbar

Hauptstelle:  
Hauptstr. 85  
44651 Herne

Beratungsstelle:  
Bielefelderstr. 190  
44625 Herne

**Tel.: 02325 / 9350-0**  
**[www.wendland-best.de](http://www.wendland-best.de)**

# WEIL DER WEG EIN ZIEL HAT.

MENSCHEN

ORIENTIERUNG

THEMEN

KULTUR



## Der Dom

KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN

Sind Sie neugierig?

Dann testen Sie den neuen Dom im modernen Layout ganz ohne Risiko.

Bestellen Sie für **4 Wochen**

Ihr **kostenfreies** Probeexemplar.

Die Lieferung endet automatisch.

oder

Nutzen Sie unser Willkommensangebot für Neuabonnenten zum Sparpreis von **84,- €** statt 96,- € (inkl. MwSt. u. Versandkosten) für das **1. Jahr**.

Im Anschluss läuft das Abo zum regulären Preis unbefristet weiter.

**BESTELLUNGEN FÜR PRINT- UND E-PAPER AUCH ONLINE UNTER:**

**WWW.DERDOM.DE/DER-DOM-ABONNEMENT**

**ODER PER TELEFON:**

**05251 / 153 - 204**



Probeabo

Willkommensabo

.....  
Vorname, Nachname

.....  
Straße, Nr.

.....  
PLZ, Ort

.....  
E-Mail, Tel.

.....  
Unterschrift

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Der Dom und die Bonifatius GmbH mich per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote informiert.  
Der Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen.

Einsenden per Fax 0 52 51 / 1 53 - 1 33 oder an Bonifatius GmbH · Abonnenten-Service · Postfach 12 80 · 33042 Paderborn

### ZAHLUNGSWUNSCH

- Ich zahle per Bankeinzug (SEPA-Formular wird zugesandt)
- Ich zahle per Rechnung

Abonnenten sind von dieser Aktion ausgeschlossen.